

WISSEN und VERSTEHEN im Reformierten Gesangbuch

Gottes Wissen

- 39, 4 Wir wären von Feinden umlauert, uns selbst der gefährlichste Feind, wir hätten uns ewig bedauert, wüsst Gott nicht, was jeder beweint. **(Ps 62)**
- 59, 2 Er hat uns wissen lassen sein heilig Recht und sein Gericht, dazu sein Güt **(Ps 103)**
3 Er kennt das arm Gemächte und weiss, wir sind nur Staub, **(Ps 103)**
- 95, 1 Was ich auch denke, plane, ist dir bekannt. Helle und dunkle Wege, du weisst sie wohl. **(Ps 139)**
- 96, 1 Du kennst mich bis zum Grund; ob ich mag ruhn, ob gehen, ob sitzen oder stehen, es ist dir alles kund. **(Ps 139)**
- 98, 5 Er weiss viel tausend Weisen, zu retten aus dem Tod, ernährt und reichet Speisen zur Zeit der Hungersnot. **(Ps 146)**
- 339 Lieb Gott, du bisch da und weisch, won i stah, du gsehsch, win i bi,
- 367, 7 er kommt mit Willen, ist voller Lieb und Lust, all Angst und Not zu stillen, die ihm an euch bewusst.
- 466, 7 Der Engel sprach: Nun fürcht' euch nicht, denn ich weiss wohl, was euch gebriecht: Ihr sucht Jesum; den findt ihr nicht.
- 492, 6 Alle Wunden kann er heilen; Balsam weiss er auszuteilen; Leben schenkt er
- 554, 6 Der du allein der Ewge heisst und Anfang, Ziel und Mitte weisst im Fluge unsrer Zeiten: Bleib du uns gnädig zugewandt
- 568, 5.6 Gebet und Lieder. Die wirst du nicht verschmähen, du kannst ins Herze sehen; denn du weisst, dass zur Gabe ich ja nichts Bessres habe.
- 581, 3 es singt auf den Feldern und Höhen, die Bäche spielen, es läutet der Wind. Du, Gott, kannst sie alle verstehen; du hörst sie und weisst, dass sie glücklich sind, die deinen Morgen erleben.
- 584, 7 Er segnet, wenn du kommst und gehst; er segnet, was du planst. Er weiss auch, dass du's nicht verstehst und oft nicht einmal ahnst.
- 618, 1 Hirte deiner Schafe, der von keinem Schafe etwas wissen mag,
- 620, 2 Dir ist mein ganzes Herz bekannt; Herr, halte es in deiner Hand.
- 656, 6 so seufzt und spricht er (d.i. der Hl. Geist) Worte, die unaussprechlich sind mir zwar und meinem Munde, Gott aber wohl bewusst,
- 676, 7 Ihm hab ich mich ergeben zu sterben und zu leben, ... Es sei heut oder morgen, dafür lass ich ihn sorgen; er weiss allein die rechte Zeit.
8 traue dem alleine, der dich geschaffen hat. Es gehe, wie es gehe; dein Vater in der Höhe, der weiss zu allen Sachen Rat.
- 678, 4 Schickt er mir ein Kreuz zu tragen, ... sollt ich drum verzagen? Der es schickt, der wird es wenden; er weiss wohl, wie er soll all mein Unglück enden.

- 680, 3 Dein ewge Treu und Gnade, o Vater, weiss und sieht, was gut sei oder schade dem sterblichen Geblüt;
- 681, 3 Gott, der uns sich hat auserwählt, der weiss auch sehr wohl, was uns fehlt.
4 Er kennt die rechten Freudenstunden; er weiss wohl, wann es nützlich sei.
- 683, 4 Er weiss dein Leid und heimlich Grämen, auch weiss er Zeit, dir's abzunehmen.
- 684, 1 Er ist mein Gott, der in der Not mich wohl weiss zu erhalten;
- 696, 2 Ob er gleich Mond und Sterne und Sonnen werden sah, mag er dich doch nicht missen in der Geschöpfe Schar, will stündlich von dir wissen
- 717, 1 Herr, du weisst, wie arm wir wandern durch die Gassen dieser Welt,
2 Herr, du weisst, wie irr wir hasten durch das Dunkel dieser Zeit
3 Herr, du weisst, wie trüb die Lichter, die an unsern Strassen stehn,
- 730, 8 er weiss, wie oft ich Gutes tu und fehle, und eilt, mir gnädig beizustehn.
- 738, 3 Sorget nichts! Ihr kennt den Wundertäter. Er weiss alles, was ihr hofft und bangt.
- 746, 2 Ihr sollt nicht ergrauen, ohne dass ich's weiss, müsst dem Vater trauen,

Allwissenheit

- 681, 3 Man halte nur ein wenig stille und sei doch in sich selbst vergnügt, wie unsres Gottes Gnadenwille, wie sein Allwissenheit es fügt.

mein/unser Wissen

- 49, 2 Ich weiss, dass Gottes Hand mich hält, wo immer mich Gefahr umstellt; **(Ps 91)**
- 159, 2 Unser Wissen und Verstand ist mit Finsternis verhüllet, wo der Geist, den du gesandt, nicht mit hellem Licht uns füllet.
- 186, 3 Voller Staunen wissen wir dich nahe; der du trägst das All in seinen Tiefen,
- 206, 5 Kommt nun Anfechtung, mich bewahr; wehr ihr, mich übermassen anzufassen, dass mir's nicht bringt Gefahr. Ich weiss, du wirst's nicht lassen.
- 209, 1 Mir ist Erbarmung widerfahren, Erbarmung, deren ich nicht wert. ... Nun weiss ich das und bin erfreut und rühme die Barmherzigkeit.
- 243, 5 drum bin ich voller Trost und Freudigkeit und weiss, dass alle gute Gabe, die ich von dir verlange jederzeit, die gibst du und tust überschwänglich mehr,
- 278, 1 Ich weiss, woran ich glaube, ich weiss, was fest besteht, ... Ich weiss, was ewig bleibet, ... wo Wahn die Weisen treibet und Trug die Klugen prellt.
2 Ich weiss, was ewig dauert, ich weiss, was nie verlässt,
4 Auch kenn ich wohl den Meister, der mir die Festung baut, er heisst der Held der Geister, auf den der Himmel schaut, ... Ich weiss und kenne ihn.
6 Drum weiss ich, was ich glaube, ich weiss, was fest besteht ...; ich weiss, was in dem Grauen des Todes ewig bleibt

- 367, 2 Mein Herze soll dir grünen in stetem Lob und Preis und deinem Namen dienen, so gut es kann und weiss.
- 379, 1 Das Volk in Nacht und Sklaverei soll wissen, wer sein Heiland sei.
3 Und wenn Unwetter niederfährt und nichts bleibt heil und unversehrt, dann wisst in Angst und Todespein: Der Tod wird nicht für ewig sein.
- 447, 3 ich weiss, worauf ich bau und bei wem ich bleibe, wessen Fürsprach ich vertrau und an wen ich glaube: Jesu, du bist es allein, der mich kann beschirmen,
- 474, 5 Lebt Christus, was bin ich betrübt? Ich weiss, dass er mich herzlich liebt;
- 478, 1 Jesus, meine Zuversicht und mein Heiland, ist im Leben. Dieses weiss ich; sollt ich nicht darum mich zufrieden geben,
- 492, 9 Die geheiligte Gemeinde weiss, dass eine Zeit erscheine, da sie heimführt Jesus Christ.
- 543, 5 unser Wissen und Gemüte klagt uns vieler Sünden an. Herr, verleih, dass deine Gnade jetzt an unsre Seelen rührt,
- 597, 4 Ich weiss, an wen ich glaube, und nahe mich im Staube zu dir, o Gott, mein Heil.
- 601, 1 schlafen geht die Welt; denn sie weiss, es ist die Wacht über ihr bestellt.
4 wenn dein Trost mir frommt, weiss ich, dass auf gute Nacht guter Morgen kommt.
- 622, 9 Ich weiss, dass auch der Tag, der kommt, mir deine Nähe kündet
- 656, 2 Nun weiss und glaub ich feste, ich rühm's auch ohne Scheu, dass Gott, der Höchst und Beste, mein Freund und Vater sei
- 677, 1 Du bist ein Mensch, das weisst du wohl, was strebst du denn nach Dingen, die Gott der Höchst alleine soll und kann zuwege bringen.
- 689, 2 Gott ist getreu. Er ist mein treuster Freund. Dies weiss, dies glaub ich fest, dass er mich nie durch einen argen Feind zu hart versuchen lässt.
- 723, 1 ich sing und mach auf Erden kund, was mir von dir bewusst.
2 Ich weiss, dass du der Brunn der Gnad und ewge Quelle bist,
- 724/5, 9 Das weiss ich fürwahr und lasse mir's nicht aus dem Sinne gehn: Christenkreuz hat seine Masse und muss endlich stille stehn.
- 729, 1 Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht, die Weisheit deiner Wege, ... anbetend überlege: So weiss ich von Bewundrung voll nicht, wie ich dich erheben soll,
- 731, 2 Das weiss ich wohl zu sagen von meines Lebens Fahrt: Wie hat an allen Tagen mich Gottes Hand bewahrt!
- 754, 7 Und kommt mein End heut oder morgen, weiss ich, dass mir's mit Jesus glückt;
- 777, 3 Nun sich das Herz zu dir erhoben und nur von dir gehalten weiss, bleib bei uns, Vater. Und zum Loben wird unser Klagen.
- 805, 3 Möchte es auch uns geschehn, dass uns das Feuer fasst, das nicht verzehrt, doch leuchtet: damit wir die Wege wissen, die wir gehen sollen,

siehe auch KENNEN und ERKENNEN im Reformierten Gesangbuch

mein/unser Nichtwissen

- 80, 1 Wenn einst der Herr wird die Gefangnen Zions befreien, werden wir nicht wissen, wie uns geschehen wird, als wären wir in Träumen. (Ps 126)
- 204, 1.2 Wenn wir in höchsten Nöten sein und wissen nicht, wo aus noch ein, ... so ist dies unser Trost allein, dass wir zusammen insgesamt dich anrufen, o treuer Gott,
- 429, 5 Das Kind im Stall soll dir geboren werden. Du weisst nicht wie? Zünd deine Lichter an und traue darauf, dass jeder Ort auf Erden ihm Stall und Stroh und Krippe werden kann.
- 504, 3 und führ uns selbst auf rechtem Pfad, die wir den Weg nicht wissen.
- 531, 1 Weisst du, wie viel Sternlein stehen an dem blauen Himmelszelt? Weisst du, wie viel Wolken gehen weit hin über alle Welt?
- 2 Weisst du, wie viel Mücklein spielen in der heissen Sonnenglut,
- 3 Weisst du, wie viel Kinder frühe stehn aus ihrem Bettlein auf,
- 599, 4 Wir stolzen Menschenkinder sind eitel arme Sünder und wissen gar nicht viel.
- 677, 9 so wird er dich durch seinen Geist auf Wegen, die du jetzt nicht weisst, nach wohl gehaltenem Ringen aus allen Sorgen bringen.
- 745, 3 Wusst ich mir nicht zu raten, so tat Gott grosse Taten und nahm sich meiner mächtig an.
- 754, 1 Wer weiss, wie nahe mir mein Ende. Hin geht die Zeit, her kommt der Tod.
- 814, 6 erschüttere doch den trägen Sinn, der nichts von Arbeit weiss, und reiss ihn aus der Faulheit hin zu deinem Kampf und Schweiß.
- 822, 4 Wir wissen selbst nicht aus noch ein; Gewalt und List uns schrecken.

verstehen / nicht verstehen

- 50, 1 Den Tag möcht ich verbringen, wie du mein Leben denkst. Der Abend wird verstehen, wie du die Welt gedacht.
- 2 Die Freude lässt erkennen, woher die Welt entstand. ... Die Werke deiner Hände verstehe ich im Lied.
- 243, 5 ich ... weiss, dass alle gute Gabe, die ich von dir verlange jederzeit, die gibst du und tust überschwänglich mehr, als ich verstehe, bitte und begehre.
- 404, 4 Gott ist im Fleische. Wer kann dies Geheimnis verstehen?
- 503, 2 Der fleischlich Mensch sich nicht versteht auf göttlich Ding und irre geht;
- 535, 3 über Bitten und Verstehn muss sein Wille mir geschehn.
- 579, 5 Danke, dass ich dein Wort verstehe, danke, dass deinen Geist du gibst.
- 581, 3 Da hebt es schon an, ein Rufen beginnt, es singt auf den Feldern und Höhen, die Bäche spielen, es läutet der Wind. Du, Gott, kannst sie alle verstehen;
- 584, 7 Er segnet, wenn du kommst und gehst; er segnet, was du planst. Er weiss auch, dass du's nicht verstehst und oft nicht einmal ahnst.

- 596, 2 dir sei die Ehr, dass alles wohl gelungen nach deinem Rat, ob ich's gleich nicht versteh; du bist gerecht, es gehe, wie es geh.
- 687, 3 Wo hätt ich Licht, wofern mich nicht dein Wort die Wahrheit lehrte? Gott, ohne sie verstünd ich nie, wie ich dich würdig ehrte.
- 740, 3 Zwei Menschen, die das Wort verstehn, gemeinsam hören und verstehn: das Wort des Herrn. So wird es sein, und keiner hört das Wort allein.
- 797, 7 hört der Glaub nie auf, zu dir zu flehn; du tust doch über Bitten und Verstehn.
- 841, 2 Gott gab uns Ohren, damit wir hören. Er gab uns Worte, dass wir verstehn.

Verstand

- 156, 2 den Glauben mehr', stärk den Verstand, dass uns dein Nam werd wohl bekannt,
- 159, 2 Unser Wissen und Verstand ist mit Finsternis verhüllet, wo der Geist, den du gesandt, nicht mit hellem Licht uns füllet.
- 160, 4 gib mir Licht in dem Verstande, und, was mir wird vorgestellt, präge du im Herzen ein, lass es mir zur Frucht gedeihn.
- 243, 2 dein Geist in meinem Herzen wohne und meine Sinne und Verstand regier,
- 291, 2 Gib mir nur Weisheit und Verstand, dich, Gott, und den, den du gesandt, und mich selbst zu erkennen.
- 508, 7 schmück als mit einer Kron die Alten mit Verstand, mit Frömmigkeit die Jugend, mit Gottesfurcht und Tugend das Volk im ganzen Land.
- 509, 2 Gib in unser Herz und Sinnen Weisheit, Rat, Verstand und Zucht,
- 566, 6 Meinen Leib und meine Seele samt den Sinnen und Verstand, grosser Gott, ich dir befehle unter deine starke Hand.
- 729, 5 der Mensch, ein Geist, den sein Verstand dich zu erkennen leitet: ... ist sich ein täglicher Beweis von deiner Güt und Grösse.

Unverstand

- 833, 2 Komm in unser reiches Land, der du Arme liebst und Schwache, dass von Geiz und Unverstand unser Menschenherz erwache.

Witz (= Wissen, Verstand, Einsicht, Klugheit, Weisheit)

- 9, 2 Sie lehren eitel falsche List, was eigen Witz erfindet; ihr Herz nicht eines Sinnes ist in Gottes Wort gegründet; (Ps 12)
- 677, 1 Du bist ein Mensch, ... fährst mit deinem Witz und Sinn durch so viel tausend Sorgen hin und denkst: Wie will's auf Erden doch endlich mit mir werden?

Menschenwust

820, 3 Du heimlicher Regente in allem Menschenwust, der du am Firmamente still deine Wunder tust, ... Fahr drein und schaff uns Frieden durch deine Macht und Tat.

Menschenwahn

715, 3 Gott, deine heiligen Gedanken sind himmelweit von Menschenwahn;

Wahn

- 14, 2 Die vor uns haben fest auf dich gebauet, ... riefen nicht vergebens. Du halfst und bliebst die Hoffnung ihres Lebens. Es war kein Wahn. (Ps 22)
- 38, 5 Nicht um Frevel dünkt euch gross, bauet nicht auf eitlen Wahn; (Ps 62)
- 278, 1 Ich weiss, was ewig bleibt, wo alles wankt und fällt, wo Wahn die Weisen treibet und Trug die Klugen prellt.
- 518, 5 Zünd in uns dein Feuer an, dass die Herzen gläubig brennen und, befreit von Angst und Wahn, wir als Menschen uns erkennen,
- 684, 5 Was Gott tut, das ist wohl getan. Muss ich den Kelch gleich schmecken, der bitter ist nach meinem Wahn, lass ich mich doch nicht schrecken,
- 750, 2 Der Ruhm, nach dem wir trachten, den wir unsterblich achten, ist nur ein falscher Wahn.

Vernunft

- 715, 2 Du kannst viel tausend Wege finden, wo die Vernunft nicht *einen* weiss.
- 738, 4 Und der Friede Gottes, welcher höher als Vernunft und Erdenweisheit ist, sei in eurem Bund euch täglich näher und bewahre euch in Jesus Christ.

siehe auch WEISHEIT und KLUGHEIT im Reformierten Gesangbuch